Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

geschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Gregor Edlin, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Beatengasse 15, Zürich 1.

Aus dem Verwaltungsrat der **Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini,** in Schwanden, ist Oberst H. Eduard Bühler-Koller, in Winterthur, ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen.

Die Firma **P. Haug,** in Zürich 5, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Im Laubegg 19, in Zürich 3, woselbst der Inhaber auch wohnt, und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Seidenwaren en gros.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Charles Rudolph & Co.,** in Zürich 2, Import asiatischer Rohseide, sind die Gesellschafter Elena Sulzer-Frizzoni, Arthur Sulzer-Birenstihl und Lydia von Muralt-Sulzer ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligungen sind erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gugelmann & Cie. A.-G.,** in Langenthal, erteilt Kollektivprokura an Heinrich Reinhold Wegmann, von Tuttwil, Kaufmann, in Langenthal. Die Kollektivunterschrift des Heinrich Wegmann, Vater, ist erloschen.

Die Firma **Jules Lang,** in Zürich 7, Handel in Textilwaren, Vertretungen, hat Domizil und Geschäftslokal nach Rüschlikon, Bodengasse 18, verlegt. Die Prokura des Johann Heinrich Hirzel ist erloschen.

Hermann Reis und Marie Reis geb. Levinger, beide von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **Hermann Reis & Co.,** in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1931 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Reis und Kommanditärin ist Marie Reis geb. Levinger, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, mit dem Betrage von Fr. 1000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichlautenden Firma „Hermann Reis & Co.", in Zürich 1. Seidenstoff-Fabrikation. Gotthardstr. 21.

Die Firma **Hermann Reis & Co.,** in Zürich 2, Seidenstoff-Fabrikation, erteilt Einzelprokura an Max Reis und Paul Reis, beide von und in Zürich.

Aktiengesellschaft E. Trudel, in Zürich, Rohseide, Spinnerei, Zwirnerei. Carl Streit ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Valentino Trudel, jr., Kaufmann, von Männedorf, in Lyon, und Hermann Tückmantel, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Elberfeld.

PERSONELLES

Dr. Ing. Emil **Honegger** von Hinwil, Privatdozent an der E. T. H., wurde vom Bundesrat zum außerordentlichen Professor für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule gewählt.

Seit dem Erscheinen der Juli-Nummer haben sich vier Todesfälle von Fabrikanten ereignet, die allgemein schmerzlich empfunden werden müssen.

† **Jakob Schaufelberger-Elmer,** Chef der Firma Spoerry & Schaufelberger in Wald (Zch.), starb am 5. Juli 1931 im 43. Lebensjahre nach nur kurzer Krankheit. Tüchtigkeit und Tatkraft haben ihn ausgezeichnet und halfen mit, seine Firma zu einer führenden des Zürcheroberlandes, sowie der Feinweberei überhaupt zu machen. Anläßlich der Webschul-Korporations-Hauptversammlung im Juni d. J. wurde Herr Schaufelberger einstimmig als Mitglied der Webschul-Kommission Wattwil gewählt. Man setzte große Hoffnungen auf ihn.

† **Martin Achtnich** von der Firma A.-G. vorm. W. Achtnich & Co. in Winterthur starb wenige Tage darauf ebenfalls im schönsten Mannesalter und hinterläßt eine große Lücke im Geschäft. Er war einer der geschätztesten Fabrikanten in der Trikotagenbranche. Die Entwicklung der Firma und deren vorbildliche Organisation ist namentlich seinem Wissen und Können mit zu verdanken.

† **Oskar Wagner,** Direktor der Schweiz. Decken- und Tuchfabriken in Pfungen (Zch.), ein scheinbar von Gesundheit strotzender Mann, mußte am 21. Juli im 39. Lebensjahre heimgehen. Weil er eine sehr geschätzte Persönlichkeit im Kreise der schweizerischen Wollindustriellen war, wurde er vor drei Jahren zum Mitglied der Webschul-Kommission Wattwil ernannt und nahm mit großem Interesse an den Bestrebungen der Webschule Wattwil teil. Es ist überaus tragisch, einen so tüchtigen Menschen in den allerbesten Jahren verlieren zu müssen.

† **Max Schafroth-Lüdy,** Seniorchef der Firma Schafroth & Co. A.-G. in Burgdorf (Bern), starb am 23. Juli nach langem Leiden im 61. Lebensjahre. Er war ein ungemein schaffensfreudiger und hervorragender Industrieller, der die wechselnden Geschicke eines Fabrikanten ausgekostet hat, sich aber immer aufrecht zu halten wußte. Früher maßgebend in der Kunstwoll-Spinnerei, ging er später auf die Fabrikation der Wolldecken, Schuhstoffe usw. über mit bestem Erfolg.

A. Fr.

LITERATUR

Die Elektrizität. Eine Zeitschrift für jedermann. Jährlich 4 Hefte. Verlag der Elektrowirtschaft Zürich. — Vor uns liegen die beiden ersten Hefte des Jahrganges 1931, die beide in einer Auflage von je 150,000 Exemplaren in alle Gaue des Schweizerlandes hinausgewandert sind. Bis hoch hinauf in die Alpentäler wird im Lande der weißen Kohle die elektrische Beleuchtung als eine Selbstverständlichkeit betrachtet. Viel weniger bekannt und viel weniger verbreitet sind aber die weiteren Vorteile, die uns die Elektrizität bietet. In kleinen einfachen Erzählungen aus Familie, Haus und Hof, aus Gewerbe und Industrie berichten uns nun die beiden Hefte, daß manche Arbeit der nimmermüden Hausfrau, des Bauers oder Handwerkers durch die Anschaffung eines kleinen Elektromotors viel leichter getan werden, wodurch man nicht nur seine Kräfte, sondern auch seine Gesundheit schonen kann. Sie berichten uns aber auch über Unfallverhütung und Gefahren durch defekte Leitungen, über die Heilkraft der Elektrizität usw. Wir sollten uns daher die neuzeitlichen Apparate und Einrichtungen der Elektrowirtschaft viel mehr zu Nutze machen. Wenn wir über irgend etwas nicht im klaren sind, wird uns „Die Elektrizität" gerne beraten.

Die Bundesbahnen im Jahre 1930. In einem Buche von über 130 Seiten erstattet die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen für das Jahr 1930. Es ist klar, daß die allgemeine Weltwirtschaftskrise durch ihre Auswirkungen auch das Ergebnis der SBB beeinflußte. Während die Entwicklung des Personenverkehrs sich gleichwohl auch im vergangenen Jahr in aufsteigender Linie bewegte, hat der Güterverkehr unter den Wirkungen der Wirtschaftskrise einen nicht unerheblichen Rückgang erfahren, wodurch natürlich auch die Betriebseinnahmen einen entsprechenden Ausfall erlitten. Wir können leider nicht auf Einzelheiten eintreten, möchten aber darauf hinweisen, daß der inhaltsreiche Geschäftsbericht, reich ausgestattet mit graphischen Tabellen und Vergleichen von allgemeinem Interesse ist. Der Bericht steht daher allfälligen Interessenten durch Vermittlung der Redaktion gerne zur Verfügung.

Bühler Theodor, Dr., Baumwolle auf Zeit. Die Grundlagen des Baumwolltermingeschäftes. Zweite erweiterte Auflage der Broschüre „Das Baumwolltermingeschäft". 122 Seiten oktav, Preis brosch. RM. 6.70, geb. RM. 8.50, Verlag der Hochschulbuchhandlung Krische & Co., Nürnberg. Nürnberg 1931.

Wer sich im Baumwollhandel auch nur einigermaßen auskennt weiß, wieviele Schwierigkeiten dieser Geschäftszweig stets mit sich bringt. Wohl mit jedem Baumwollgeschäft sind